

Anlage 2 zur Vorlage  
20/1179/2014

**Anhang zum Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Damnatz  
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2010

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 6
Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung.....	S. 6 - 11
Erläuterung der Bilanz.....	S. 11 - 13
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 13
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 13
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 13
Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister.....	S. 13

- Rechenschaftsbericht..... S. 14 - 19

## **Anhang zum Jahresabschluss 2010 gem. § 55 GemHKVO**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wurde gem. § 100 NGO (§128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

### **1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen**

Die Gemeinde Damnatz buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalau. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

### **A. Gesamtergebnisrechnung**

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2010 belaufen sich auf 238.321,93 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 226.955,13 €. Die Ergebnisrechnung schließt somit insgesamt mit einem Überschuss in Höhe von 11.366,80 € ab. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen gab es im Haushaltsjahr 2010 nicht.

### **Ordentliche Erträge und Aufwendungen**

#### 010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Ergebnis fällt um 13.536,46 € besser aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür sind Mehrerträge aus der Gewerbesteuer. Durch Nachveranlagungen einer ortsansässigen Elektrikerfirma und der neu gebauten Biogasanlage kommen die Mehrerträge zum einen zustande. Zum anderen wurden Mitte des Jahres 2009 die Steuerhebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer von 340 v.H. auf 380 v.H. angehoben und beeinflussen die positive Entwicklung zusätzlich.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	16.000,00 €	16.092,15 €	92,15 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	31.500,00 €	31.310,09 €	- 189,91 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	5.000,00 €	20.664,22 €	15.664,22 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	72.900,00 €	70.977,00 €	- 1.923,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.200,00 €	1.155,00 €	- 45,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	900,00 €	1.018,00 €	118,00 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	4.500,00 €	4.420,00 €	- 80,00 €
<b>Summen</b>		<b>132.100,00 €</b>	<b>145.636,46 €</b>	<b>13.536,46 €</b>

### 020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen. Hier liegt das Ergebnis um 101,56 € über dem Ansatz.

Bei der Zuweisung von übrigen Bereichen handelt es sich um einen Ertrag, den ein Einwohner der Gemeinde Damnatz für Gemeindearbeiten zur Verfügung gestellt hat.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
314800	Zuweisung von übrigen Bereichen	- €	80,00 €	80,00 €
<b>Summen</b>		<b>1.100,00 €</b>	<b>1.201,56 €</b>	<b>101,56 €</b>

### 030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Dem Ansatz von 38.600,00 € stehen tatsächliche Erträge in Höhe von 38.185,81 € gegenüber. Das Ergebnis liegt somit um 414,19 € unter dem Ansatz.

### 050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Im Jahr 2010 wurden weder öffentlich-rechtliche Entgelte eingeplant noch erzielt, daher erfolgt auch keine Ausweisung in der Gesamtergebnisrechnung. In der Vergangenheit wurden hier die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises abgebildet. Da dieser jedoch ab 01.08.2005 in die Regie des DRK übergeben wurde, erzielt die Gemeinde Damnatz derzeit keine öffentlich-rechtlichen Entgelte mehr.

### 060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier wurde der Planansatz um 1.895,03 € unterschritten aufgrund von Mindererträgen bei den Mieten und Pachten. Durch den Verkauf von Mischschrott konnten 305,00 € Mehrerträge erzielt werden als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	17.800,00 €	15.599,97 €	- 2.200,03 €
342100	Erträge aus Verkauf	700,00 €	1.005,00 €	305,00 €
<b>Summe</b>		<b>18.500,00 €</b>	<b>16.604,97 €</b>	<b>- 1.895,03 €</b>

### 070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Konkret erstattet der Landkreis hier die Kosten für die Containerstellplatzreinigung und der DRK Kreisverband Personalkosten für den Kinderspielkreis. Der Ansatz wurde um 2.873,42 € verfehlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	358,46 €	- 41,54 €
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	23.000,00 €	20.168,12 €	- 2.831,88 €
<b>Summe</b>		<b>23.400,00 €</b>	<b>20.526,58 €</b>	<b>- 2.873,42 €</b>

### 080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 243,93 € besser aus als geplant.

Im Haushaltsplan 2010 gibt es eine Abweichung zur Gesamtergebnisrechnung, da dort die Position sonstige ordentliche Erträge, die die Konzessionsabgaben für Strom und Gas beinhaltet, in der Position Zinsen und ähnliche Finanzerträge zusammengefasst ist.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden und der SG	1.000,00 €	1.388,43 €	388,43 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	-44,50 €	- 144,50 €
<b>Summe</b>		<b>1.100,00 €</b>	<b>1.343,93 €</b>	<b>243,93 €</b>

### 110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas die Erträge aus Säumniszuschlägen. Das Ergebnis fällt um 2.022,62 € besser aus als geplant, da die Abrechnungen der Konzessionsabgaben für Strom und Gas aus 2009 jeweils zusätzliche Erträge für die Gemeinde beinhalteten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	12.400,00 €	13.724,33 €	1.324,33 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	400,00 €	852,29 €	452,29 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00 €	246,00 €	246,00 €
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00 €	- €	- €
<b>Summe</b>		<b>12.800,00 €</b>	<b>14.822,62 €</b>	<b>2.022,62 €</b>

### 200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter werden die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises abgebildet. Der Ansatz wurde um 1.011,54 € überschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	20.600,00 €	21.748,93 €	1.148,93 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	4.500,00 €	4.362,61 €	- 137,39 €
<b>Summen</b>		<b>25.100,00 €</b>	<b>26.111,54 €</b>	<b>1.011,54 €</b>

## 220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel konnten um 5.216,00 € unterschritten werden. Hervorzuheben sind dabei die Einsparungen bei den Aufwendungen für die Straßenunterhaltung und Gas.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	1.961,82 €	461,82 €
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	80,74 €	80,74 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00 €	- €	- 100,00 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	400,00 €	48,11 €	- 351,89 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	7.200,00 €	3.832,12 €	- 3.367,88 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	105,07 €	5,07 €
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	300,00 €	- €	- 300,00 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	800,00 €	- €	- 800,00 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	400,00 €	- €	- 400,00 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	400,00 €	306,78 €	- 93,22 €
424112	Aufwendungen für Strom	1.700,00 €	1.992,89 €	292,89 €
424113	Aufwendungen für Gas	5.500,00 €	4.418,97 €	- 1.081,03 €
424114	Aufwendungen für Wasser	200,00 €	174,92 €	- 25,08 €
424116	Versicherungen	1.100,00 €	1.272,21 €	172,21 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	100,00 €	353,32 €	253,32 €
424122	Sonstige Dienstleistungen	- €	821,60 €	821,60 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	600,00 €	757,09 €	157,09 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	300,00 €	- €	- 300,00 €
424127	Grundsteuer	300,00 €	222,48 €	- 77,52 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	700,00 €	135,88 €	- 564,12 €
<b>Summen</b>		<b>21.700,00 €</b>	<b>16.484,00 €</b>	<b>- 5.216,00 €</b>

## 230 Abschreibungen

Der Ansatz in Höhe von 58.000,00 € konnte um 8.093,68 € unterschritten werden aufgrund von Abweichungen bei den planmäßigen Abschreibungen auf das Vermögen. Entgegen der Haushaltsplanung gab es auch eine Abschreibung auf das Finanzvermögen, da eine Mieterin einer gemeindeeigenen Wohnung seit 2008 sowohl die Mieten als auch die Heiz- und Betriebskostenabrechnungen nicht regelmäßig bezahlte. Zum 31.12.2010 ergab sich ein offener Forderungsbetrag in Höhe von 1.705,11 €. Nach Auskunft der Samtgemeindekasse meldete die Mieterin im Januar 2012 Insolvenz an. Schlusstermin war im Mai 2012. Seitdem läuft ein Restschuldbefreiungsverfahren. Eine Quote wurde bisher noch nicht ausgeschüttet. Es erfolgte noch keine Niederschlagung der Forderung. Da jedoch absehbar ist, dass die Forderung zumindest zweifelhaft (eher uneinbringlich) ist, ist es erforderlich, die bestehende Forderung einer Einzelwertberichtigung zu unterziehen. Nach der Dienstanweisung über die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen liegt die Zuständigkeit über diese Entscheidung aufgrund der überschrittenen Wertgrenze von 1.000,00 € beim Rat der Gemeinde Damnatz. Eine Rücksprache mit Bürgermeister Schulz hat ergeben, dass eine Wertberichtigung im Jahresabschluss zum 31.12.2010 erfolgen sollte. Diese Forderungsabschreibung wird dann mittels Ratsbeschluss über den Jahresabschluss 2010 legitimiert.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	58.000,00 €	48.201,21 €	- 9.798,79 €
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	- €	1.705,11 €	1.705,11 €
<b>Summen</b>		<b>58.000,00 €</b>	<b>49.906,32 €</b>	<b>- 8.093,68 €</b>

## 240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier konnte der Gesamtansatz um 559,88 € unterschritten werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	600,00 €	406,62 €	- 193,38 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsg.	300,00 €	- €	- 300,00 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	33,50 €	- 66,50 €
<b>Summen</b>		<b>1.000,00 €</b>	<b>440,12 €</b>	<b>- 559,88 €</b>

## 250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Aufgrund der positiven Ertragsentwicklung in Bezug auf die Gewerbesteuer, steigen auch die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage. Dennoch fällt das Ergebnis um 334,76 € positiver aus als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	300,00 €	- €
434100	Gewerbesteuerumlage	400,00 €	2.570,00 €	2.170,00 €
437210	Kreisumlage	61.100,00 €	59.776,00 €	- 1.324,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	51.300,00 €	50.168,00 €	- 1.132,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.700,00 €	11.651,24 €	- 48,76 €
<b>Summen</b>		<b>124.800,00 €</b>	<b>124.465,24 €</b>	<b>- 334,76 €</b>

## 260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2010 sind die Verfügungsmittel um 303,70 € überschritten worden. Eine Haushaltsüberschreitung oder Deckungsfähigkeit ist nach § 13 Abs. 3 GemHKVO jedoch nicht zulässig. Auf diesen Umstand ist bereits im letzten Jahresabschluss durch das Rechnungsprüfungsamt aufmerksam gemacht worden. Da der Jahresabschluss 2009 jedoch erst 2014 erstellt wurde, kann diese erneute Sensibilisierung erst in zukünftigen Haushaltsüberwachungen umgesetzt werden. Auf die korrekte Einhaltung der Vorschrift des § 13 Abs. 3 GemHKVO wird also zukünftig noch genauer geachtet werden.

Im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Damnatz sind die Ansätze dieser Positionen noch unter den Aufwendungen für aktives Personal und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dargestellt. Daher gibt es zwischen den Aufwendungen aktives Personal und für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Vergleich der Jahresrechnung mit dem Haushaltsplan eine Verschiebung bei den Ansätzen. Das resultiert aus Änderungen in den Ergebnisgliederungscodes.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	5.300,00 €	5.864,00 €	564,00 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	503,70 €	303,70 €
442920	Mitgliedsbeiträge	400,00 €	1.455,31 €	1.055,31 €
443110	Büromaterialien	100,00 €	- €	- 100,00 €
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	- €	86,29 €	86,29 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	200,00 €	138,61 €	- 61,39 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	1.500,00 €	900,00 €
<b>Summen</b>		<b>6.800,00 €</b>	<b>9.547,91 €</b>	<b>2.747,91 €</b>

## Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Hier würden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Erträge und Aufwendungen abgebildet werden. Im Haushaltsjahr 2010 gab es bei der Gemeinde Damnatz keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

## B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss von 22.507,54 € aus, und damit 12.907,54 € mehr als geplant. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -2.463,54 €. Eingeplant war hier ein Defizit in Höhe von -35.600,00 €. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -800,40 €.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 31.12.2010 damit für das Haushaltsjahr 2010 19.243,60 €. Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2010 in Höhe von 61.304,10 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2010 80.286,11 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

## Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

### 1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	16.000,00 €	15.953,49 €	- 46,51 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	31.500,00 €	31.061,30 €	- 438,70 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	5.000,00 €	20.664,22 €	15.664,22 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	72.900,00 €	70.977,00 €	- 1.923,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.200,00 €	1.155,00 €	- 45,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	900,00 €	1.025,75 €	125,75 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	4.500,00 €	4.420,00 €	- 80,00 €
<b>Summen</b>		<b>132.100,00 €</b>	<b>145.256,76 €</b>	<b>13.156,76 €</b>

### 1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614200	Zuweisung für lauf. Zwecke vom Landkreis u.a.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
614800	Zuweisung von übrigen Bereichen	- €	80,00 €	80,00 €
<b>Summen</b>		<b>1.100,00 €</b>	<b>1.201,56 €</b>	<b>101,56 €</b>

### 1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä.)

Im Haushaltsjahr 2010 gab es negative Einzahlungen aus Abwasserabgaben in Höhe von -71,60 €. Die Gemeinde Damnatz nimmt die Abwasserabgaben ein und zahlt diese an die Samtgemeinde. Für die Abrechnung am Ende des Jahres ist dabei der Verrechnungsbetrag relevant, der als Ertrag gebucht wurde. Wenn die dazugehörigen Einzahlungen jedoch verspätet gezahlt werden, führt diese Handhabung dazu, dass die Einzahlungen durch die Verrechnungsbuchung zwischen Gemeinde und Samtgemeinde auf dem Einzahlungskonto im Haben dargestellt sind.

### 1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	17.800,00 €	15.464,63 €	- 2.335,37 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	700,00 €	1.005,00 €	305,00 €
<b>Summen</b>		<b>18.500,00 €</b>	<b>16.469,63 €</b>	<b>- 2.030,37 €</b>

### 1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	358,46 €	- 41,54 €
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	23.000,00 €	20.168,12 €	- 2.831,88 €
<b>Summen</b>		<b>23.400,00 €</b>	<b>20.526,58 €</b>	<b>- 2.873,42 €</b>

### 1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	1.000,00 €	1.388,43 €	388,43 €
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	100,00 €	- 280,50 €	- 380,50 €
<b>Summe</b>		<b>1.100,00 €</b>	<b>1.107,93 €</b>	<b>7,93 €</b>

### 1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	12.400,00 €	13.724,33 €	1.324,33 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	400,00 €	852,29 €	452,29 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00 €	187,50 €	187,50 €
<b>Summen</b>		<b>12.800,00 €</b>	<b>14.764,12 €</b>	<b>1.964,12 €</b>

### 1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	20.600,00 €	21.748,93 €	1.148,93 €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	4.500,00 €	4.362,61 €	- 137,39 €
<b>Summen</b>		<b>25.100,00 €</b>	<b>26.111,54 €</b>	<b>1.011,54 €</b>

### 1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	2.077,28 €	577,28 €
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	- €	80,74 €	80,74 €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	7.700,00 €	6.572,92 €	- 1.127,08 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	105,07 €	5,07 €
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	300,00 €	- €	- 300,00 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00 €	- €	- 800,00 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	400,00 €	- €	- 400,00 €
723110	Mieten, Pachten	400,00 €	306,78 €	- 93,22 €
724112	Auszahlungen für Strom	1.700,00 €	2.128,11 €	428,11 €
724113	Auszahlungen für Gas	5.500,00 €	4.083,71 €	- 1.416,29 €
724114	Auszahlungen für Wasser	200,00 €	197,00 €	- 3,00 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	1.100,00 €	1.272,21 €	172,21 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	100,00 €	353,32 €	253,32 €
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	- €	223,21 €	223,21 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	600,00 €	746,29 €	146,29 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	300,00 €	- €	- 300,00 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	300,00 €	222,48 €	- 77,52 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	700,00 €	112,51 €	- 587,49 €
<b>Summen</b>		<b>21.700,00 €</b>	<b>18.481,63 €</b>	<b>- 3.218,37 €</b>

### 1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	600,00 €	331,62 €	- 268,38 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	300,00 €	- €	- 300,00 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	-202,50 €	- 302,50 €
<b>Summen</b>		<b>1.000,00 €</b>	<b>129,12 €</b>	<b>- 870,88 €</b>

### 1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	300,00 €	- €
734100	Gewerbesteuerumlage	400,00 €	2.570,00 €	2.170,00 €
737210	Kreisumlage	61.100,00 €	59.776,00 €	- 1.324,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	51.300,00 €	50.168,00 €	- 1.132,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.700,00 €	11.651,24 €	- 48,76 €
<b>Summen</b>		<b>124.800,00 €</b>	<b>124.465,24 €</b>	<b>- 334,76 €</b>

## 1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	5.300,00 €	5.376,00 €	76,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	503,70 €	303,70 €
743110	Auszahlungen für Büromaterial	100,00 €	- €	- 100,00 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	200,00 €	224,90 €	24,90 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	600,00 €	- €	- 600,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	400,00 €	1.455,31 €	1.055,31 €
<b>Summen</b>		<b>6.800,00 €</b>	<b>7.559,91 €</b>	<b>759,91 €</b>

## **Einzahlungen für Investitionen**

### 2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Die Gemeinde Damnatz hat im Haushaltsjahr 2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 2.500,00 € veranschlagt. Hinter dieser Position steckt eine privatrechtliche Vereinbarung mit einem Landwirt, der sich an der geplanten Flurbereinigung Jasebeck beteiligt. Da diese Flurbereinigung in 2010 jedoch noch nicht realisiert wurde, erfolgte die entsprechende Zuwendung bisher noch nicht.

## **Auszahlungen für Investitionen**

### 2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Unter dieser Position wurden im Haushaltsplan 2010 36.000,00 € veranschlagt. 35.000,00 € wurden dabei als erster Teilbetrag von insgesamt vier Teilbeträgen als Kostenanteil für das Flurbereinigungsverfahren Jasebeck bereitgestellt. Da diese Maßnahme jedoch in 2010 noch nicht realisiert wurde, gab es keine entsprechenden Auszahlungen. 1.000,00 € wurden für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Ortsteilen der Gemeinde Damnatz bereitgestellt. Auch diese Investition wurde 2010 nicht realisiert, sodass Ergebnis und Ansatz um 36.000,00 € abweichen.

### 2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Im Haushaltsplan 2010 wurden hier 461,72 € für den Erwerb von Spielgeräten ausgezahlt. Veranschlagt war diese Ausgabe nicht, sodass das Ergebnis vom Ansatz um 461,72 € abweicht.

### 2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden insgesamt 2.100,00 € im Haushaltsplan 2010 veranschlagt. Für die Investitionszuweisung an den GWBF-Fonds RTB wurden Mittel in Höhe von 600,00 € bereitgestellt. Ausgezahlt wurden 501,82 €. Außerdem wurden für eine Zuwendung an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr zu dessen Eigenbeteiligung am Erwerb eines neuen Feuerwehrfahrzeuges Mittel in Höhe von 1.500,00 € bereitgestellt. Diese wurden auch in vollem Umfang ausgezahlt. Das Ergebnis unterschreitet somit den Ansatz um 98,18 €.

## **Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

### 3010 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten - 3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Es wurden 16.675,57 € aus der Aufnahme von Krediten eingezahlt und 17.475,97 € ausgezahlt. Das ist einer Umschuldung des Kredites 03 12\_1 geschuldet. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich somit auf -800,40 €.

## **Haushaltsunwirksame Vorgänge**

### 3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Das Ergebnis beträgt hier -261,59 € und besteht aus Debitorenüberzahlungen, die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind und abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern.

## **C) Bilanz**

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform. Eine Vermögenstrennung erfolgte nicht.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Rückstellungen wurde in Höhe des Betrages angesetzt, die nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig sind.

### **Erläuterung der Bilanzpositionen**

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 1.006.679,95 €.

## **Aktiva**

### 0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2010 auf 4.567,96 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Damnatz bei 2.768,74 €.

### 0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2010 auf 919.872,21 €. Zum 31.12.2009 wurden 967.409,10 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung in Höhe von 47.536,89 €, dies entspricht dem Wert der Abschreibungen für das Jahr 2010 abzüglich der Zugänge aus 2010.

### 0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermindert sich um 124,66 € auf 1.953,67 € und beinhaltet eine Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen in Höhe von 1.705,11 €.

### 0400 Liquide Mittel

Die Liquiden Mittel erhöhen sich gemäß dem Ergebnis der Finanzrechnung um auf 80.286,11 €.

### 0500 aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

## **Passiva**

### 1100 Reinvermögen

Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 677.864,19 € und änderte sich nicht im Vergleich zum Vorjahreswert.

### 1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um 11.366,80 € auf -6.048,99 €. -17.415,79 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

### 1400 Sonderposten

Die Sonderposten verringerten sich um 38.185,81 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten aus 2010.

## 2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 19.819,27 € sind um 2.290,97 € geringer als zum Jahresbeginn. Die Schulden setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 16.183,11 €, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 2.463,18 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.172,98 €.

## 3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich um 1.500,00 € auf 10.500,00 € für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse. Rückstellungen für FAG-Leistungen wurden 2010 nicht gebildet.

## 4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2010 erfolgte eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 729,66 €.

## **D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO**

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

## **E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre**

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2011 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2010	Auszahlung in 2010	Übertragung nach 2011
Ankauf sonst. Bewegl. Sachanlagevermögen	500,00 €	- €	- €	- €
Ankauf von Straßenflächen	500,00 €	- €	- €	- €
Investitionszuweisung an GWBF-Fonds RTB	898,18 €	600,00 €	- 501,82 €	996,36 €
Flurbereinigung (BZV) Jasebeck	- €	35.000,00 €	- €	35.000,00 €
Erw. der Straßenbeleuchtung in Ortsteilen	- €	1.000,00 €	- €	1.000,00 €
Inv.zuschuss an Förderverein FFw	- €	1.500,00 €	- 1.500,00 €	- €
Beschaffung Spielgeräte	- €	- €	- 461,72 €	- €
<b>Summen</b>	<b>1.898,18 €</b>	<b>38.100,00 €</b>	<b>- 2.463,54 €</b>	<b>36.996,36 €</b>

Die Reste aus Vorjahren in Bezug auf den Ankauf von sonstigem beweglichen Sachanlagevermögen und dem Ankauf von Straßenflächen stehen nach § 20 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO nicht mehr zur Verfügung und werden daraus resultierend nicht ins Haushaltsjahr 2011 übertragen.

## **F) Fehlbeträge aus Vorjahren**

Der kamerale Sollfehlbetrag des Jahres 2003 betrug -5.231,94 € und konnte im Haushaltsjahr 2007 abgedeckt werden.

Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit 17.415,79 € vorgetragen.

### **G) Verträge von besonderer Bedeutung**

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

- Darlehensvertrag vom 29.03.2010 über 16.750,57 € mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG, Ende der Zinsbindung: 30.03.2011

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2010 der Gemeinde Damnatz vom 30.07.2014 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigefügt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Damnatz, 30.07.2014

---

T. Schulz, Bürgermeister

## **Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010**

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

### **1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten**

#### **Haushaltssatzung 2010**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wurden am 25.03.2010 vom Rat der Gemeinde Damnatz beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf ein Defizit von 9.800,00 €, das außerordentliche Ergebnis auf 0,00 € und den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 9.600,00 € fest.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 31.500 € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 380 v.H. festgesetzt.

Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 89 Abs. 1 NGO im Haushaltsjahr 2010 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Die Satzung wurde am 16.04.2010 kommunalaufsichtlich bestätigt und trat am 05.05.2010 rückwirkend zum 1.1.2010 in Kraft.

#### **Besonderheiten**

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Damnatz waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalaue wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der Finanzbuchhaltungssoftware, welcher die Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegen wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

## 2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von 11.366,80 € um 21.166,80 € positiver ab, als geplant. Dies ist größtenteils auf Mehrerträge bei den Steuern und den Konzessionsabgaben für Strom und Gas zurückzuführen. Die Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 10.444,87 € (Einsparungen vor allem in den Bereichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen) tragen zusammen mit den Mehrerträgen in Höhe von 10.721,93 € zu der positiven Haushaltsentwicklung des Jahres 2010 bei.

## 3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit 22.507,54 € um 12.907,54 € besser aus als geplant. Es erfolgten Einzahlungen in Höhe von 199.254,98 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 176.747,44 € geleistet.

Im Bereich Investitionstätigkeit der Gemeinde Damnatz erfolgten keine Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 2.463,54 €. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt demnach ebenfalls -2.463,54 €.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 800,40 € ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelbestand in Höhe von 19.243,60 €. Aufgrund des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von -261,59 € und des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2010 in Höhe von 61.304,10 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2010 80.286,11 €.

## 4. Teilergebnisrechnungen

### 4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	400,00 €	416,35 €	16,35 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 400,00 €	- 416,35 €	- 16,35 €

Die Aufwendungen bestehen aus 81,35 € Abschreibungen und 335,00 € Mitgliedsbeiträgen an den Marketingverein ALMA.

### 4.2 Gemeindeorgane – 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	6.200,00 €	6.503,58 €	303,58 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 6.200,00 €	- 6.503,58 €	- 303,58 €

Der Ansatz wurde um 303,58 € überschritten, da im Haushaltsjahr 2010 mehr Ratssitzungen als geplant stattfanden, um die Neuausschreibung der Konzessionsabgabe Strom abzustimmen.

#### 4.3 Kulturpflege – 28100

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	100,00 €	105,07 €	5,07 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 100,00 €	- 105,07 €	- 5,07 €

#### 4.4 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	23.000,00 €	19.977,29 €	- 3.022,71 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	23.100,00 €	19.977,29 €	- 3.122,71 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 100,00 €	- €	100,00 €

Im Haushaltsjahr 2010 konnten im Produkt Kinderspielkreise in der Gemeinde Damnatz die kompletten Aufwendungen durch Erträge abgedeckt werden.

#### 4.5 Sonstiger Verwaltungsservice - 11180

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	1.300,00 €	1.140,25 €	- 159,75 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 1.300,00 €	- 1.140,25 €	159,75 €

#### 4.6 Stromversorgung - 53100

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	12.400,00 €	13.724,33 €	1.324,33 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	- €	86,29 €	86,29 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	12.400,00 €	13.638,04 €	1.238,04 €

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe Strom 2009 ergab einen zusätzlichen Ertrag für die Gemeinde Damnatz in Höhe von 1.279,12 €. Die Aufwendungen in Höhe von 86,29 € stellen Gebühren dar, die mit der Neuausschreibung der Konzessionsverträge verbunden waren.

#### 4.7 Gasversorgung - 53200

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	400,00 €	852,29 €	452,29 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	400,00 €	852,29 €	452,29 €

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe Gas 2009 ergab einen zusätzlichen Ertrag für die Gemeinde Damnatz in Höhe von 452,29 €.

#### 4.8 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	1.200,00 €	1.906,62 €	706,62 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 1.200,00 €	- 1.906,62 €	- 706,62 €

Die Überschreitung des Ansatzes resultiert aus der Rückstellung für Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 1.500,00 €. Veranschlagt wurden lediglich 600,00 €.

#### 4.9 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	1.000,00 €	1.387,93 €	387,93 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	300,00 €	- €	- 300,00 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	700,00 €	1.387,93 €	687,93 €

Aufgrund der positiven Liquiditätsentwicklung der Gemeinde Damnatz, entstanden keine Zinsaufwendungen und es konnten Mehrerträge bei den Zinseinnahmen von anderen Gemeinden oder der Samtgemeinde in Bezug auf die Liquiditätskredite erzielt werden. Dementsprechend liegt das Ergebnis 687,93 € über dem Ansatz.

#### 4.10 Finanzverwaltung (Kasse) - 11141

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	246,50 €	246,50 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- €	246,50 €	246,50 €

Bei den Erträgen handelt es sich um Säumniszuschläge.

#### 4.11 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	133.800,00 €	147.381,15 €	13.581,15 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	112.900,00 €	112.547,50 €	- 352,50 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	20.900,00 €	34.833,65 €	13.933,65 €

Das Ergebnis fällt um 13.933,65 € besser aus als geplant aufgrund von hohen Mehrerträgen im Bereich der Gewerbesteuer (15.664,22 €) und Minderaufwendungen bei der Kreisumlage (- 1.324,00 €) und der Samtgemeindeumlage (-1.132,00 €).

#### 4.12 Kinderspielplätze - 36610

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	100,00 €	438,30 €	338,30 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 100,00 €	- 438,30 €	- 338,30 €

Der Ansatz wurde um 338,30 € überschritten. Ursächlich dafür sind die erhöhten Abschreibungen aufgrund der Spielgeräteinvestition.

#### 4.13 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	31.500,00 €	31.533,88 €	33,88 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	52.900,00 €	42.432,66 €	- 10.467,34 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 21.400,00 €	- 10.898,78 €	10.501,22 €

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 10.501,22 € positiver aus. Grund dafür ist die Fehleinschätzung im Bereich der planmäßigen Abschreibungen bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2010. Statt der veranschlagten 45.300,00 € wurden lediglich 34.814,49 € abgeschrieben.

#### 4.14 Straßenbeleuchtung und -reinigung - 54500

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	2.600,00 €	2.582,22 €	- 17,78 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	4.700,00 €	8.144,38 €	3.444,38 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 2.100,00 €	- 5.562,16 €	- 3.462,16 €

Das Ergebnis überschreitet den Ansatz um 3.462,16 €. Hauptursache dafür sind angefallene Personalkosten im Rahmen des Winterdienstes in Höhe von 2.108,40 € zuzüglich Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung in Höhe von 342,46 €, die im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung nicht berücksichtigt wurden.

#### 4.15 Gewässer - 55200

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	12.100,00 €	11.651,24 €	- 448,76 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 11.000,00 €	- 10.529,68 €	470,32 €

#### 4.16 Wirtschaftswege - 55500

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	3.700,00 €	3.251,82 €	- 448,18 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	10.200,00 €	8.281,55 €	- 1.918,45 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	- 6.500,00 €	- 5.029,73 €	1.470,27 €

Beim Produkt Wirtschaftswege waren 2.000,00 € zur Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen als Haushaltsansatz eingestellt. Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung gelang es der Gemeinde Damnatz keine Aufwendungen dafür entstehen zu lassen.

#### 4.17 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	4.000,00 €	3.751,34 €	- 248,66 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	700,00 €	702,90 €	2,90 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.300,00 €</b>	<b>3.048,44 €</b>	<b>- 251,56 €</b>

#### 4.18 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	14.100,00 €	12.511,62 €	- 1.588,38 €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	10.900,00 €	12.199,90 €	1.299,90 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.200,00 €</b>	<b>311,72 €</b>	<b>- 2.888,28 €</b>

Bei diesem Produkt gab es Mindererträge in Höhe von 1.951,37 € bei den Mieten und Pachten. Außerdem gab es Mehraufwendungen in Höhe von 1.705,11 €, die durch die Wertberichtigung der Forderung gegen eine Mieterin einer gemeindeeigenen Wohnung entstanden sind. Somit weicht das Ergebnis vom Ansatz um 2.888,28 € ab.

#### 4.19 Brandschutz allgemein - 12600

	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
<b>Ordentliche Erträge</b>	- €	- €	- €
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	300,00 €	421,25 €	121,25 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 300,00 €</b>	<b>- 421,25 €</b>	<b>- 121,25 €</b>

Das Ergebnis überschreitet den Ansatz um 121,25 € aufgrund nicht geplanter Abschreibungen für einen Investitionszuschuss aus 2007 und dem Zuschuss aus 2010 für den Feuerwehr-Förderverein.

## 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2010 wurde eine Budgetierung auf Fachbereichsebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachbereiches im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Budget	Ansatz	Ergebnis	Üpl./apl.
5 Wirtschaftliche Beteiligungen	- 400,00	- 416,35	-16,35
11 Kommunalrecht / Schulen/Jugend/Freizeit	- 6.400,00	-6.538,65	-138,65
12 Interner Service	-1.300,00	-1.140,25	0,00
20 Haushalt + 61200	+ 11.600,00	+ 12.583,71	0,00
21 Kasse + 61201	+ 700,00	+ 1.634,43	0,00
22 Steuern und Abgaben + 61100	+ 20.900,00	+ 34.833,65	0,00
30 Bau und Planung	-41.100,00	- 32.458,65	0,00
31 Liegenschaften	+6.500,00	+ 3.360,16	0,00
40 Ordnung	-300,00	-421,25	-121,25

Die Überschreitungen im Ergebnishaushalt liegen unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 €. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat. Des Weiteren gab es eine außerplanmäßige investive Auszahlung in Höhe von 461,72 € für Spielgeräte des Kinderspielplatzes. Auch diese Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 2.000,00 €. Daraus resultierend ist die Erteilung der Zustimmung des Bürgermeisters für diese Überschreitung ausreichend. Gesonderte Ratsbeschlüsse sind nicht erforderlich.

## 6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2010 auf 31.500 € festgesetzt. Diese Ermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen, da die Gemeinde Damnatz im Haushaltsjahr 2010 durchweg positive Bankbestände verzeichnen konnte.

## 7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verringerte sich im Rechnungsjahr um 2,60 % auf 1.006.679,95 €. Die Nettopositionsquote beträgt 96,92 %. Das Reinvermögen beläuft sich auf 677.864,19 € (67,34 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringern sich um 725,40 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten verringern sich um 835,91 €.

## 8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Damnatz kann als gut betrachtet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss mit einem Überschuss in Höhe von 11.366,80 € ab. Geplant war ein Defizit von 9.800,00 €. Der Gesamtfehlbetrag aus doppelischen Haushaltsjahren liegt somit nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 bei -6.048,99 €.

Die Gesamtfinanzzrechnung schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 80.286,11 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre i.H. von 36.996,36 € sind damit abgedeckt. Somit ist zunächst nicht mit Liquiditätsengpässen in der Gemeinde Damnatz zu rechnen. Die finanzielle Stabilität wird durch die hohe Nettopositionsquote belegt. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sichergestellt.

